

Anmeldung über:

Berufsgenossenschaftliches Unfallkrankenhaus Hamburg
Zentrum für Rehabilitationsmedizin Hamburg
Chefarzt Dr. J.-J. Glaesener
Sekretariat OÄ Frau Ziegert
Michaela Kehr
Tel.: 040 7306-3458
Fax: 040 7306-3410
E-mail: m.kehr@buk-hamburg.de

Gültige Kostensätze ab 01.01.2012:

Kompetenzzentrum Rehabilitationsabklärung
Grundmodul medizinische bzw. medizinisch-berufliche
Evaluation

Pauschale für 3-tägiges, kurzstationäres Evaluationsverfahren
1.619,00 €



Zentrum für Rehabilitationsmedizin Hamburg

Verkehrsverbindungen:

Über die Autobahn A1 (Hannover - Lübeck) Abfahrt Billstedt oder von NO Abfahrt Bergedorf, dann auf der B5 in Richtung Bergedorf.

Von Hamburg: B5 (Schnellstraße).

Parkplätze:

Die Besucherparkplätze des BUKH finden Sie links und rechts der Einfahrt (gebührenpflichtig).

Öffentlicher Nahverkehr:

Mit HVV-Bussen der Linien 31 und 232 (oder zeitweise 332) bis zum Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus Hamburg (Boberg) ab S-Bahnhof Bergedorf bzw. U-Bahnhof Mümmelmannsberg.

Evaluation und Beurteilung der medizinischen und beruflichen Rehabilitation



Das Zentrum für Rehabilitationsmedizin Hamburg im Berufsgenossenschaftlichen Unfallkrankenhaus Hamburg bietet im Rahmen seines Leistungsspektrums eine Rehabilitationsabklärung im Rahmen eines kurzstationären Aufenthaltes an. Die Rehabilitationsabklärung dient der umfassenden Diagnostik des medizinischen und beruflichen Rehabilitationsbedarfes, um die Teilhabe am beruflichen und sozialen Leben wieder herzustellen. Durchgeführt wird diese durch ein interdisziplinäres Evaluationsteam. Sie erfolgt unabhängig vom Zeitpunkt der Behandlung und unter Berücksichtigung des aktuellen Leistungsvermögens.

Die Reha-Abklärung bietet sich besonders an bei:

- Verzögertem oder unklarem Heilverlauf
- Problemen bei der beruflichen Wiedereingliederung

Das Evaluationsteam erstellt ein individuelles und mit Zielvorgaben versehenes Rehabilitations-Konzept mit Empfehlungen zu weiterführenden medizinischen und / oder berufsbezogenen Teilhabeleistungen. Die umwelt- und personbezogenen Kontextfaktoren, die sowohl einen fördernden als auch einen hemmenden Einfluss auf den Heilverlauf nehmen können, werden explizit dargestellt.



Die Problematik des verzögerten oder unklaren Heilverlaufes umfasst insbesondere:

- Eintritt von Behandlungskomplikationen
- Missverhältnis zwischen Verletzungsschwere und Dauer der Arbeitsunfähigkeit
- Verzögerte oder gescheiterte berufliche Wiedereingliederung
- Behandlungsstillstand nach Ausschöpfung aller Therapiemöglichkeiten
- Beurteilung der Erwerbsfähigkeit im Hinblick auf die „78-Wochen-Problematik“
- Mangelnde Compliance oder Probleme bei der Patientenführung
- Den Behandlungsablauf beeinflussende Zusatzdiagnosen
- Festlegung der erforderlichen orthopädietechnischen Versorgung

Das Evaluationsteam besteht aus Ärzten, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten mit einer handwerklichen Zusatzausbildung, Psychologen, Diplom-Sportlehrern, Berufshelfern / Sozialarbeitern.



Das Angebot der Reha-Abklärung umfasst:

- Dreitägiges kurzstationäres Evaluationsverfahren
- Bedarfsorientierte Einbeziehung ergänzender Testverfahren und Diagnostik (CT, MRT)
- Untersuchung durch Arzt / Ärztin
- Untersuchung durch Physiotherapeuten/-in
- Untersuchung durch Ergotherapeuten/-in
- Untersuchung durch Sporttherapeuten/-in
- Sozialdienstliche Evaluation
- Psychotherapeutische Erstabklärung
- Behandlungsempfehlungen, Rehaplanerstellung
- Umfassende Information und zeitnahe Berichterstattung
- Möglichkeit der Teilnahme eines BG-Vertreters am Abschlussgespräch

